

## **Unterwegs in die Ewigkeit – Teil 15**

### **Wie geht die heutige Wissenschaft mit dem Tod um?**

Zunächst ein Beitrag vom 7. Juni 2017, der für mich eher wie ein Werbefilm für Euthanasie (Sterbehilfe) klingt:

<https://de.sott.net/article/29707-Sterbende-sehen-dem-Tod-mehrheitlich-positiv-entgegen>

Chapel Hill (USA) - Die Angst vor dem Sterben und dem Tod gehört wohl zu den fundamentalsten Ängsten unserer Existenz und ist meist mit der Furcht vor Schmerz, Leiden, Verlust und Einsamkeit verbunden. Eine aktuelle Studie zeigt jedoch, dass Sterbende selbst dem Tod mehrheitlich positiv entgegen sehen.

Wie das Team um Kurt Gray von der University of North Carolina aktuell im Fachjournal „Psychological Science“ (Psychologische Wissenschaft) (DOI: 10.1177/0956797617701186) berichten, legen die Ergebnisse ihrer Studie nahe, dass unsere Erwartungen nicht unbedingt mit der Realität des Sterbens übereinstimmen. Laut den Forschern sollte diese Erkenntnis auch Auswirkungen auf unseren Umgang mit Sterbenden haben.

„Tatsächlich zeigt sich, dass Sterben sehr viel weniger traurig oder Angst einflößend, statt dessen aber deutlich fröhlicher zu sein scheint, als die meisten sich das wohl vorzustellen vermögen“, so Gray.

In ihrer Studie haben die Psychologen Blogbeiträge von Todkranken und Insassen von Todeszellen analysiert und machten dabei die Beobachtung, „dass wir uns für gewöhnlich unverhältnismäßig stark auf negative Emotionen in Verbindung mit dem Sterben konzentrieren, ohne dabei den größeren Kontext des täglichen Lebens miteinzubeziehen.“

„Menschen“, so schreiben die Autoren in ihrer Studie, „sind unglaublich anpassungsfähig - und das nicht nur physisch sondern auch emotional und wir leben unser tägliches Leben so oder so - ob wir nun (bald) sterben oder nicht. In unserer Vorstellung ist das Sterben meist mit Einsamkeit und Bedeutungslosigkeit verbunden. Sterbende selbst äußern sich hingegen mit sehr viel Liebe, sozialer Verbundenheit und Bedeutungskraft.“

Wie die Analyse der Beiträge zeigt, steigert sich der positive emotionale Einstellung zum Tod je näher die Sterbenden ihrem Todeszeitpunkt kommen - eine Entwicklung, wie sie angesichts negativer Formulierungen in den Schriften nicht zu beobachten sei.

Abschließend gestehen Gray und seine Kollegen natürlich ein, dass ihre Beobachtungen sicher nicht allgemein auf alle Sterbenden zutreffen, dass die Ergebnisse aber zeigen, dass unsere allgemeine Einstellung gegenüber dem Sterben in vielen Fällen aber nicht mit der Realität dieses Vorgangs übereinstimme. Und das habe auch Auswirkungen auf unseren Umgang mit dem Tod und den Sterbenden selbst.

„Derzeit hat das medizinische System zunehmend den Anspruch, den Tod zu vermeiden oder möglichst lange hinauszuzögern“, so die Psychologen abschließend. „Und das hat oft auch etwas damit zu tun, dass der Tod als etwas Furchtbares und Tragisches betrachtet wird. Zwar ist dieser Fokus im Kontext unserer negativ kulturellen Prägung gegenüber dem Sterben verständlich, doch legen unsere Ergebnisse nahe, dass der Tod in Wirklichkeit für die Sterbenden selbst sehr viel positiver ist, als wir uns dies meist vorstellen.“

### **Nach dem Tod ist nicht alles vorbei**

In seinem Buch „Blick in die Ewigkeit“, welches man sich hier in dem Video vom 7. Januar 2017 <https://www.youtube.com/watch?v=IYfpjPq2leg> anhören kann, beschreibt der Neurochirurg und Christ Dr. Eben\_Alexander seine eigene Nahtodeserfahrung.

Dazu folgender Artikel vom 13. August 2013:  
Erstmalige wissenschaftliche Belege für Nahtoderfahrungen:  
Bewusstseinssignale nach klinischem Tod

Schauen wir uns nun das deutsche Video mit dem Titel „Die Toten erwecken: Darf man das?“ vom 14. März 2017 an:  
<https://www.youtube.com/watch?v=JsjemY8iZAM>

Quelle: <http://skywatchtv.com/2017/06/13/new-scientific-trial-ressurrect-dead-seen-threat-gods-final-restoration-believers/>  
Der neue wissenschaftliche Versuch, die Toten auferstehen zu lassen, wird als Bedrohung von Gottes letzter Wiederherstellung der Gläubigen betrachtet.

### **Jesaja Kapitel 26, Vers 19**

**Werden wohl Deine Toten wieder aufleben? (Auch) Meine Leichen? Ja, sie werden auferstehen! Wacht auf und jubelt, die ihr im Staube ruht! Denn ein Tau der Himmelslichter ist dein Tau, und so wird die Erde die Schatten wieder ans Tageslicht bringen.**

Ein biomedizinisches Unternehmen fängt gerade mit Experimenten an, bei denen Stammzellen dazu benutzt werden, um hirntote Patienten in einer Weise wiederzubeleben, die Theologen beunruhigen, weil sie hinterfragen,

ob diese Versuche die messianische Auferstehung der Toten vorwegnehmen, sollten sie zugelassen werden. Ein bekannter Rabbiner geht sogar noch einen Schritt weiter und zeigt den klaren, offensichtlichen Fehler auf, der dieses Projekt zum Scheitern verurteilt.

„Bioquark“, ein neu gegründetes biomedizinisches Unternehmen, das seinen Sitz in Philadelphia hat, verkündete kürzlich, dass es später in diesem Jahr mit seinen Experimenten an Patienten beginnen wird, die für klinisch hirntot erklärt wurden. Dieser Versuch beinhaltet eine mehrgleisige Methode, zu der die Injektion von Stammzellen und Peptiden ins Rückenmark, die elektrische Nerven-Stimulation und die Laser-Therapie gehören. Die Wissenschaftler erhoffen sich, dass dadurch neue Nervenzellen wachsen, die dann aktiv werden, sich miteinander verbinden und das Gehirn ins Leben zurückbringen.

Rabbi Moshe Avraham Halperin vom „Science and Technology Torah Law Institute“ (Torah-Institut für Wissenschaft und Technologie“, das die moderne Technologie in einem religiösen jüdischen Rahmen erforscht, teilte „Breaking Israel News“ mit:

„Wenn sie damit Erfolg haben, werden sie einen heiligen biblischen Grundsatz verletzen. Wenn sie es schaffen, eine Person vom vollständigen Hirntod wiederzubeleben, wird dies als *techiyat hamaytim* angesehen werden, als die Auferstehung eines Toten. Das Gesetz Mose setzt dem Menschen Grenzen und verbietet ihm, auf manchen Gebieten tätig zu werden, die strikt göttlich sind. Die Wiederbelebung von Toten ist eine davon.“

Die Studie ist aber nicht nur für Theologen problematisch. Sie wirft viele Fragen zur medizinischen Ethik auf. Ein ähnliches Experiment sollte von dem Unternehmen „Bioquark“ bereits im Jahr 2016 in Indien durchgeführt werden, wurde aber vom Gesundheitsministerium nicht freigegeben. Amar Jesani, der Herausgeber des indischen „Journal of Medical Ethics“ (Journal für medizinische Ethik) in Mumbai warnte, dass selbst ein Teilerfolg Familien traumatisieren würde, wenn sie sich in einer Situation auf etwas einigen müssten, dessen Folgen unumkehrbar wären. Und tatsächlich war keine Familie dazu bereit, ihre lieben Verstorbenen solch einem Experiment auszusetzen.

„Bioquark“ plant, es später in diesem Jahr erneut zu versuchen und zwar an einem geheim gehaltenen Ort in Latein-Amerika. Wenn es gelingt, wird dieses Experiment ein medizinischer Durchbruch sein, der an ein Wunder grenzt. Eine Studie, die im Jahr 2010 veröffentlicht wurde, beschrieb Fälle von solchen Experimenten, die im Verlauf von 13 Jahren diesbezüglich durchgeführt wurden. Dabei hat es keinen einzigen Fall gegeben, bei dem bei einer vollständig hirntoten Person das Gehirn wieder funktionstüchtig gemacht werden konnte.

Rabbi Halperin sagte weiter:

„Das ist so, als würde man die Gentechnik dazu gebrauchen, um eine neue Lebensform zu schaffen. Die Auferstehung der Toten ist einfach nicht möglich. Sie wird erst dann erfolgen, nachdem der Messias gekommen ist, und sie bleibt nur Gott vorbehalten.“

Rabbin Yosef Berger, der Rabbiner vom Grab von König David auf dem Zionsberg in Jerusalem sagte, dass dieses Experiment nicht nur verboten sei, sondern dass es auch keinen Erfolg haben werde. Dazu zitierte er Glaubenslehrsätze von Rabbi Maimonides, der berühmten Torah-Autorität des 12. Jahrhunderts, die auch unter dem Kurznamen „RaMbaM“ bekannt war. Der letzte seiner Glaubenslehrsätze lautet: „Ich glaube, dass es eine Auferstehung der Toten zu der Zeit geben wird, die dem Schöpfer gefällt.“

Rabbi betonte gegenüber „Breaking Israel News“:

„Der RaMbaM sagt, dass wir daran glauben müssen, dass die Auferstehung der Toten dann geschehen wird, wenn es Gottes Wille ist, dass sie stattfindet und zu keiner anderen Zeit. Die Bemühung dieser Wissenschaftler verstößt nicht nur gegen dieses Glaubensprinzip, sondern wir wissen, dass die echte Auferstehung nur durch Gottes Willen geschehen kann.“

Die Auferstehung der Toten wird in der Heiligen Schrift ausführlich beschrieben, und sie ist der Beweis für Gottes Herrschaft über die physikalische Welt. Doch es heißt auch, dass es, bevor der Messias kommt, keine Rückkehr aus dem Grab geben wird.“

Er fügte hinzu, dass das Phänomen des Todes nach der Auferstehung der Toten verschwinden wird. Dabei zitierte er folgende Stelle aus dem **Buch Daniel**:

**Daniel Kapitel 12, Vers 2**

**Und viele von denen, die im Staube der Erde schlafen, werden erwachen, die einen zu ewigem Leben, die anderen zu Schmach, zu ewigem Abscheu.**

Weiter sagte Rabbi Berger:

„Die Wissenschaftler glauben, dass sie die Meister über Leben und Tod seien. Genauso wie sie kein ewiges Leben schaffen können, werden sie herausfinden, dass sie nicht die Herren über den Tod sind. Denn das ist nur DER EINE.“

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim <http://endzeit-reporter.org/projekt/!>\*

Bitte beachte auch den Beitrag [In-eigener-Sache](#)